

Mittwoch, 30. Mai 2018

THE FOUNDER

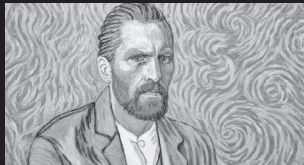


Ray Kroc ist Anfang der 1950er Jahre als Vertreter für Milchshake-Maschinen in Illinois unterwegs. Er hat bei seinen Touren nur sehr wenig Erfolg, bis er eines Tages in einem kleinen Burger-Restaurant auf die Brüder Mac und Dick McDonald trifft. Kroc ist von den revolutionären Arbeitsprozessen -ein Burger ist nach der Bestellung in wenigen Sekunden beim Kunden- so begeistert, dass er den McDonald Brüdern gleich am nächsten Tag ein ambitioniertes Franchise-Modell vorstellt. Zum Entsetzen seiner Frau riskiert er sein ganzes Vermögen und sogar sein Eigenheim für dieses Vorhaben. Dennoch bleibt der erhoffte Erfolg aus, bis ihm schließlich eine zündende Idee kommt - Von nichts und niemandem lässt sich Ray von seinem Plan, ein weltweites Imperium zu schaffen, abbringen, nicht einmal von den eigentlichen McDonald's Gründern...

Land USA 2016, 115 Min.
Regie John Lee Hancock
Darsteller/innen Michael Keaton, Laura Dern, Nick Offermann,
John Carroll Lynch u. a.

Mittwoch, 27. Juni 2018

LOVING VINCENT



Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin erhält den Auftrag, den Brief auszuhändigen. Zunächst widerwillig macht er sich auf den Weg, doch je mehr er über Vincent erfährt, desto faszinierender erscheint ihm der Maler, der zeit seines Lebens auf Unverständnis und Ablehnung stieß. War es am Ende gar kein Selbstmord? Entschlossen begibt sich Armand auf die Suche nach der Wahrheit... „Loving Vincent“ erweckt die einzigartigen Bilderwelten van Goghs zum Leben: 125 Künstler aus aller Welt kreierte mehr als 65.000 Einzelbilder für den ersten vollständig aus Ölgemälden erschaffenen Film. Entstanden ist ein visuell berauschendes Meisterwerk, dessen Farbenpracht und Ästhetik noch lange nachwirken.

Land Großbritannien / Polen 2017, 95 Min.
Regie Dorota Kobiela, Hugh Welchman
Darsteller/innen Douglas Booth, Chris O'Dowd, Saoirse Ronan, Jerome Flynn u. a.

KIRCHE UND KINO

Seit fünfzehn Jahren bringt diese Veranstaltungsreihe diskussionswürdige Filme auf die Leinwand und ins Gespräch. Warum engagieren sich gerade die Kirchen für gutes Kino?

- Weil Filme wie Seismographen die Themen ausgestalten, die die Menschen heute bewegen – ihre Lebensfragen, Sehnsüchte und Projektionen von gelingendem Leben.
- Weil die Filme einladen, eigene Positionen zu überdenken.
- Weil diese Art des Kinobesuchs befähigt, Filmsprache, Bildersprache bzw. visuelle Codes zu entschlüsseln und damit „sehen“ zu lernen, medienmündiger zu werden.
- Weil Filme engagierter Filmemacher/innen beispielhaft Schicksale von Menschen aus anderen Kulturen veranschaulichen und den Blick weiten für globale und interreligiöse Kontexte.

Beginn 20.00 Uhr
Kino Cineworld, Kemnastraße 3, Recklinghausen
Telefon 023 61 - 93 13 20
Eintritt 6,00 €/6,50 €/7,00 €
Veranstalter Ev. Kirchenkreis RE, Kath. Kreisdekanat RE in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kino & Filmkultur (IKF, Wiesbaden), Cineworld und dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen-Lippe

Internet www.kircheundkino.de

Vor bzw. nach der Vorführung gibt der Medien- und Religionspädagoge Michael Kleinschmidt vom IKF eine kurze Einführung in die Besonderheiten des Films. Anschließend sind die Anwesenden zur Diskussion eingeladen.



welten
bilder
welten
kirche & kino

Januar bis Juni
2018



Institut für Kino
und Filmkultur



Ev. Kirchenkreis
Recklinghausen

Mittwoch, 24. Januar 2018

VERLEUGNUNG



Die US-amerikanische Geschichtswissenschaftlerin Deborah E. Lipstadt wird 1996 von dem britischen Sachbuchautor David Irving angeklagt, weil sie ihn in ihrem Buch „Denying the Holocaust“ der Geschichtsklitterung beschuldigt hatte. Er will juristisch durchsetzen, dass sie ihn nicht weiterhin als Hitler-Bewunderer und Sprachrohr der Holocaust-Verleugner bezeichnen darf.



Da die Beweislast bei Verleumdungsklagen im britischen Rechtssystem erstaunlicherweise beim Angeklagten liegt, muss sie im Verfahren vor dem High Court mit ihren Anwälten nachweisen, dass es den Holocaust tatsächlich gegeben hat. Im Falle, dass ihnen das nicht gelänge, würde die planmäßige Ermordung von Millionen Menschen fortan juristisch nicht mehr als Fakt, sondern als Ansichtssache gelten.

Der Film „Verleugnung“ erzählt anhand eines weiteren Buches Lipstadts die wahre Geschichte des Prozesses. In ihm beschreibt Lipstadt eindrucksvoll die Vorbereitungen auf den Prozess sowie die Verhandlung am Londoner High Court. Eine Tortur, die sich die kämpferische Historikerin auferlegte, um einen Präzedenzfall zu vermeiden. Lipstadt schlug nämlich ein Vergleichsangebot aus, das Irving vor Prozessbeginn unterbreitet hatte, weil sie künftigen Holocaust-Leugnern den Wind aus den Segeln nehmen wollte.

Obwohl der Prozess fast 20 Jahre zurückliegt, passt der Film leider nur zu genau in eine Gegenwart, in der das bewusste Desinformieren und Manipulieren gesellschaftsfähig zu werden scheint. Am Ende geht es nämlich nicht allein um den Hitler-Apologeten Irving, sondern um dessen als freie Rede („Das wird man doch wohl noch sagen dürfen“) getarnte rassistische Ideologie.

Land Großbritannien / USA 2016, 111 Min.
Regie Mick Jackson
Darsteller/innen Rachel Weisz, Tom Wilkinson, Timothy Spall, Andrew Scott, u. a.



Eine Kooperationsveranstaltung mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V.

Mittwoch, 28. Februar 2018

AUS DEM NICHTS



Aus dem Nichts zerbricht Katjas Leben: Ihr Mann und ihr Sohn sterben bei einem Bombenanschlag. Katjas (Diane Kruger) Welt bricht zusammen, als ihr Mann Nuri (Numan Acar) und ihr Sohn Rocco (Rafael Santana) bei einem Bombenanschlag umkommen. Katja ist vom Schmerz wie betäubt. Niemand kann ihr in dieser Situation helfen. Die folgenden Tage übersteht sie nur unter Tränen und Drogen. Ihren Liebsten in den Tod zu folgen, darum kreisen ihre Gedanken.



Doch dann verhaftet die Polizei das Neonazi-Paar Edda (Hanna Hilsdorf) und André Möller (Ulrich Friedrich Brandhoff). Beide werden durch die vorgelegten Beweise schwer belastet. Andrés Vater (Ulrich Tukur) gab der Polizei den entscheidenden Hinweis. In dem folgenden Prozess vertritt Nuris bester Freund, der Anwalt Danilo Fava (Denis Moschitto), Katja als Nebenklägerin. Der Prozess verlangt Katja alles ab, aber die Hoffnung, dass die Täter bestraft werden, gibt ihr die Kraft, jeden Tag im Gericht zu erscheinen. Doch Verteidiger Haberbeck (Johannes Krisch) gelingt es, geschickt, Zweifel zu säen – die belastenden Beweise sind nicht so eindeutig, wie zunächst gedacht. Schließlich muss das Gericht die Angeklagten freisprechen. Doch ohne Gerechtigkeit wird Katja niemals Frieden finden...

Mit »Aus dem Nichts« findet Fatih Akin zu jenem starken, bedingungslos emotionalen Kino zurück, mit dem er einst durch Filme wie »Gegen die Wand« oder »Auf der anderen Seite« berühmt geworden ist.

Land Deutschland 2017, 106 Min.
Regie Fatih Akin
Darsteller/innen Diane Kruger, Denis Moschitto, Johannes Krisch, Ulrich Tukur u. a.
Auszeichnungen Cannes 2017: Beste Darstellerin; Bambi: Sonderpreis der Jury

Mittwoch, 18. April 2018

KÖRPER UND SEELE



Maria, die neue Qualitätskontrolleurin, tritt ihre Arbeit im Schlachthof an. Eine eigentümliche Frau, die trotz ihrer unzugänglichen und kühlen Art eine große Wirkung auf Endre, dem Leiter des Schlachthofes, ausübt. Durch einen Zufall stellt sich heraus, dass die beiden in der Nacht zuvor dasselbe geträumt haben. Weil sich die Träume auch in den folgenden Nächten gleichen, kann man sie nicht einfach ignorieren. In der Darstellung der sich langsam entwickelnden subtilen Romanze zwischen



Endre und Maria spürt der Film dem Wesen der Liebe nach.

Land Ungarn 2017, 116 Min.
Regie Ildikó Enyedi
Darsteller/innen Alexandra Borbély, Géza Morcsányi, Réka Tenki, Zoltán Schneider, Ervin Nagy, Itala Békés, u. a.
Auszeichnungen Berlinale 2017: „Goldener Bär“ und Preis der Ökumenischen Jury; Internat. Verband der Filmkritik: Fipresci-Preis

14. – 18. März 2018

9. Kirchliches Filmfestival
welten | bilder
bilder | welten
Kirche & Kino
Recklinghausen 2018

Der Vorverkauf beginnt am 5. März 2018